



## Heidelberger Gespräch 2012

27.-28.2.2012 in der FEST

Schmeilweg 5, 69118 Heidelberg, [www.fest-heidelberg.de](http://www.fest-heidelberg.de)

### **Zivile Konfliktbearbeitung im Inland – Zukunftsweisendes Konzept oder Worthülse?**

Zivile Konfliktbearbeitung im Ausland ist vielen geläufig, jedoch zivile Konfliktbearbeitung im Inland? Wir haben doch keine Kriege mehr bei uns, oder? Was sollen wir denn unter „Zet-Ka-Be-Ih“ (ZKBI) verstehen? Gewaltfreie Aktionen im Gorleben-Widerstand oder bei Stuttgart21? Schulmediation und Bildungsarbeit? Sozialarbeit? Gemeinwesenarbeit gegen Rechts?

Das Heidelberger Gespräch 2012 nimmt sich diesen Unklarheiten an und wird, ausgehend von der *Arbeitsgemeinschaft Zivile Konfliktbearbeitung im Inland* der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung dem Spannungsbogen über Abgrenzungen und Herausforderungen dieses Konzepts unter anderem mit Beispielen, die die Grenzen aufzeigen, hinführen zur Frage, ob Zivile Konfliktbearbeitung im Inland ein sinnvoller Begriff und ein nutzbares Label ist für das, was wir im Inland oftmals unter anderen Namen tun.

Dabei wird auch der Vergleich zum Konzept der Zivilen Konfliktbearbeitung im Ausland nicht zu kurz kommen. Abschließend werden wir erörtern, ob und wenn ja, welche politischen Schlussfolgerungen sich für die AGDF und darüber hinaus aus diesem Konzept sinnvoller Weise ergeben können und sollen.

Zu dieser gemeinsamen Reflexion und Erörterung – nach Möglichkeit kontrovers und an vielen praktischen Beispielen entlang – laden wir Sie/Dich herzlich ein! Wir sind sicher, dass auch der Raum für persönliche und fachliche Begegnungen nicht zu kurz kommen wird.

#### **Programm**

##### **Montag, 27.2.2012**

12.00 Uhr Mittagessen (für angemeldete Teilnehmende)

13.00 Uhr Ankunft mit Kaffee, Tee + Gebäck

13.30 Uhr Begrüßung und Vorstellungsrunde

14.45 Uhr **Arbeitseinheit I: Verständnis und erste (Er-)Klärungen**

**Input zum Konzept durch AG ZKBI der Plattform ZKB**

Referent: Christof Starke / Bernd Rieche

Austausch in Kleingruppen

16.15 Uhr Kaffeepause

16.45 Uhr Ergebnisse der Kleingruppen

**Arbeitseinheit II: Abgrenzungen & Herausforderungen**

Sind Sozial-/ Traumaarbeit, Parlamentarismus und Bildungsarbeit ZKBI oder enthalten sie nur Elemente von ZKBI oder tragen sie zu ZKBI bei?

**Arbeitsgruppen** zu einzelnen Ansätzen:

- Sozial- / Traumaarbeit (Kurzipnut: NN)
- Parlamentarismus (Kurzipnut: Roland Schüler)
- Bildungsarbeit (Kurzipnut: Siegfried Menze)

19.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Arbeitseinheit III: ZKB im Ausland und im Inland – unterschiedliche Konzepte und unterschiedliche Bedarfe?**

Podiums- und Publikumsgespräch mit:  
Christine Böckmann (Miteinander e.V.)  
Anthea Bethge (EIRENE e.V.)

ab 21.30 Uhr Offener Abend & Zeit zur Begegnung in der FEST

## **Dienstag, 28.2.2012**

09.00 Uhr Morgenimpuls, Morgenrunde & Rückblick

09.45 Uhr **Arbeitseinheit IV: ZKBI - ein sinnvolles Label für das, was wir tun oder alter Wein in "neuen" Schläuchen?**

### **Arbeitsgruppen zu den Themen:**

- ZKBI aus wissenschaftlicher Perspektive (Konzeptionell im Rahmen der Friedens- und Konfliktforschung)
- ZKBI aus Perspektive eines Dachverbands (Lobbyarbeit / Setzung)
- ZKBI aus NGO-Perspektive (Finanzierungen, Ansprache Zielgruppen/ UnterstützerInnen, Vokabular)

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **Arbeitseinheit VI: Politische & praktische Schlussfolgerungen für die AGDF und darüber hinaus**

12.00 Uhr kurze Pause

12.15 Uhr **Auswertung & nächste Schritte, Ausblick auf Heidelberger Gespräch 2013**

13.00 Uhr Mittagessen, Abreise

Moderation des Heidelberger Gesprächs: Bernd Rieche & Peter Steudtner

Anmeldung bitte bis 31.01.2012 an die Geschäftsstelle der AGDF ([agdf@friedensdienst.de](mailto:agdf@friedensdienst.de), Tel. 0228 249990, Fax-20), möglichst mit beiliegenden Revers.